

Integration, Heterogenität und Differenzierung am Deutsch-Luxemburgischen Schengen-Lyzeum Perl

Das Projekt INHED qualifiziert die Schülerinnen und Schüler des Schengen-Lyzeums durch die Verbindung von Elementen beider Systeme zum Leben und Arbeiten in einem interkulturell geprägten Europa.

weitere Informationen:



Die Europäische Union investiert in Ihre Zukunft.
Regionale Beratungsstelle „Deutschland-Luxemburg mit der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens/Région wallonne“
c/o Gemeinsames technisches Sekretariat Interreg IV A Großregion
Frau Angela TIETZ
25, rue Notre Dame
L-2240 LUXEMBOURG
Tél. +352 27 20 33 76
angela.tietz@interreg4agr.lu



Deutsch-Luxemburgisches
SCHENGEN-LYZEUM

Auf dem Sabel 2
D-66706 Perl
aus Deutschland:
Tel.: 0 68 67-91 11-200
Fax: 0 68 67-91 11-220

www.schengenlyzeum.eu
info@schengenlyzeum.eu
aus Luxemburg:
Tel.: 00352-24 78-51 20
Fax: 0049 68 67-91 11-220

www.Herber-Herber.de



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale
et de la Formation professionnelle



Landkreis
MERZIG-WADERN

Saarland

Ministerium für Bildung



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds
für regionale Entwicklung im Rahmen des
Programms INTERREG IV A Großregion.
Die Europäische Union investiert in Ihre Zukunft.



INHED

Integration, Heterogenität und Differenzierung



Deutsch-Luxemburgisches
SCHENGEN-LYZEUM

Maßnahmen zum Ausgleich der Heterogenität

Verschiedene Schulsysteme

Schülerinnen und Schüler kommen in der Regel aus der Klassenstufe 4 der Grundschulen verschiedener Schulsysteme - aus Luxemburg, dem Saarland, Frankreich sowie dem benachbarten Rheinland-Pfalz.

Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten

Innerhalb der Schülerschaft des Schengen-Lyzeums bestehen beträchtliche systembedingte Unterschiede im Hinblick auf Kompetenzen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Vorwissen, worauf in den Klassenstufen fünf und sechs aufgebaut wird.

Maßnahmen

In den Klassenstufen 5 und 6 unterrichten in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik mehrmals pro Woche zwei Lehrkräfte in einer Klasse (Teamteaching). Dadurch werden gezielte Förder- und Fördermaßnahmen ermöglicht. Zusätzlich wird einmal pro Woche eine zweistündige Fachförderung angeboten, zu der sich die Schülerinnen und Schüler freiwillig anmelden. In der Mittagspause sind außerdem mehrere Lernbüros geöffnet, in denen die Schülerinnen und Schüler Hilfe bei kurzfristig auftretenden Lernschwierigkeiten erhalten.

Erstellung schuleigener Lehrpläne

Lehrpläne der beiden Schulsysteme

Als binationale Schule muss das Schengen-Lyzeum die Lehrpläne verschiedener Schulformen und Länder vereinen. Die neu entwickelten Lehrpläne tragen den spezifischen Bedingungen der Schule Rechnung. Diese Lehrplanarbeit wird durch binationale Lehrfachgruppen der Schule geleistet.

Vorbereitung auf Abschlüsse

Am Deutsch-Luxemburgischen Schengen-Lyzeum Perl können verschiedene Abschlüsse des luxemburgischen und des saarländischen Schulsystems erworben werden. Um die Schüler auf die Abschlüsse angemessen vorzubereiten, müssen Kompetenzen und Inhalte vermittelt werden, die den Vorgaben beider Schulsysteme entsprechen.

Projektpartner: Ministère de l'Éducation nationale et de la Formation professionnelle (MEN), Luxemburg
Ministerium für Bildung, Saarland
Landkreis Merzig-Wadern

Laufzeit: 1/2009 - 7/2012
Finanzvolumen: 1,774 Mio €
EFRE-Zuschuss: 0,887 Mio €

Materialienpool als Grundlage für eigenverantwortliches Lernen

Selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen

Das Schengen-Lyzeum stellt die Schülerorientierung und das selbstständige, eigenverantwortliche Lernen in den Mittelpunkt seines pädagogischen Handelns.

Motivierende Lernmaterialien

Um Schülerinnen und Schülern entsprechende Anreize zu bieten und Möglichkeiten zu eröffnen, muss ein Pool von motivierenden Lernmaterialien mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden und Anspruchsniveaus in den einzelnen Lernbereichen vorgehalten werden.

Materialienpool

Herkömmliche Arbeitsmaterialien, Lernprogramme, Übungen etc. sind am Schengen-Lyzeum nur bedingt einsetzbar, da sie weder den sozialen noch den regionalen Gegebenheiten der Schülerinnen und Schüler Rechnung tragen und außerdem nicht auf die Lehrpläne der Schule abgestimmt sind. Deshalb ist es notwendig, einen schulspezifischen Materialienpool zu erstellen, der in verschiedener Weise publiziert wird.

